

Antrag 328/I/2025**Forum Sozialer Klimaschutz****Der Landesparteitag möge beschließen:****Schnelle und unbürokratische Energieeinsparungen in öffentlichen Gebäuden und Millionen für den Haushalt**

1 **Einführung eines Sondertitels für Energieeffizienzmaßnahmen in den Bezirken und bei der BIM**

2

3

4 Der Senat von Berlin wird aufgefordert, im Landeshaus-

5 halt eine Sonderposition für Energieeffizienzmaßnahmen

6 einzuführen. Diese soll allen Berliner Bezirken zusätzlich

7 zum regulären Haushalt jährlich fünf Millionen Euro für

8 drei Jahre zur Verfügung stellen, um kurzfristig umsetzba-

9 re und skalierbare Maßnahmen zur Reduzierung des Ener-

10 gieverbrauchs in öffentlichen Liegenschaften zu finanzie-

11 ren. Gleiches gilt für die Berliner Immobilienmanagement

12 GmbH (BIM).

13

14 Die Bezirke und die BIM sollen die Mittel insbesondere für

15 folgende Maßnahmen einsetzen:

16 • Die flächendeckende Installation intelligenter Heiz-

17 steuerungssysteme, die selbstlernend den Heiz-

18 kreislauf optimieren und nachweislich ca. 20 Pro-

19 zent Heizenergie einsparen (Beispiel Friedrichshain-

20 Kreuzberg)

21 • Hydraulische Abgleiche und weitere technische

22 Maßnahmen zur Heizungsoptimierung, die ohne

23 große bauliche Eingriffe umgesetzt werden können

24 • Energiesparmaßnahmen für die Stromversorgung,

25 zum Beispiel durch effiziente Beleuchtung, op-

26 timierte Betriebszeiten oder die Anpassung von

27 Spannungen und Phasen (siehe Friedrichshain-

28 Kreuzberg)

29

30 Zur Reduzierung des Verwaltungsaufwands und zur

31 schnellen Umsetzung der Maßnahmen sind aufwendige

32 Einzelanträge der Bezirke und der BIM zu vermeiden. Die

33 Verwendung der Mittel wird stattdessen stichprobenartig

34 durch den Senat (SenMVKU/SenFin) geprüft. Nicht zweck-

35 gebundene Mittelverwendung führt zur Rückzahlung.

36

37 Solange ein solcher Sondertitel nicht eingerichtet ist, soll

38 der Senat die Bezirke und die BIM aktiv bei der Einwer-

39 bung von Fördermitteln des Bundes und der EU unterstü-

40 ten.

41

42 **Begründung**

43 Berlin kann durch den breiten Einsatz selbstlernender

44 Heizungssteuerungen sowie weiterer Energieeffizienz-

45 maßnahmen kurzfristig und kosteneffizient Heizkosten

46 und CO₂ einsparen. Ein Beispiel ist das Bezirksamt

47 Friedrichshain-Kreuzberg, das unter Führung unseres

48 Bezirksstadtrats Andy Hehmke bereits 69 Liegenschaften

Empfehlung der Antragskommission**Annahme in der Fassung der AK (Konsens)****Einführung eines Sondertitels für Energieeffizienzmaßnahmen in den Bezirken und bei der BIM**

Der Senat von Berlin und die SPD-Fraktion werden aufgefordert, den Bezirken für den kommenden Doppelhaushalt 2026/27 im Rahmen der regulären bezirklichen Investitionsplanung (pauschale Zuweisung) in zwei Jahresscheiben zusätzlich zur derzeit beabsichtigten Zuweisung und zweckgebunden für Maßnahmen zur Energieeinsparung fünf Millionen Euro bereitzustellen, um kurzfristig umsetzbare und skalierbare Maßnahmen zur Reduzierung des Energieverbrauchs in öffentlichen Liegenschaften zu finanzieren. Gleiches gilt für die Berliner Immobilienmanagement GmbH (BIM).

Die Bezirke und die BIM sollen die Mittel insbesondere für folgende Maßnahmen einsetzen:

- Die flächendeckende Installation intelligenter Heizsteuerungssysteme, die selbstlernend den Heizkreislauf optimieren und nachweislich ca. 20 Prozent Heizenergie einsparen (Beispiel Friedrichshain-Kreuzberg)
- Hydraulische Abgleiche und weitere technische Maßnahmen zur Heizungsoptimierung, die ohne große bauliche Eingriffe umgesetzt werden können
- Energiesparmaßnahmen für die Stromversorgung, zum Beispiel durch effiziente Beleuchtung, optimierte Betriebszeiten oder die Anpassung von Spannungen und Phasen (siehe Friedrichshain-Kreuzberg)

Zur Reduzierung des Verwaltungsaufwands und zur schnellen Umsetzung der Maßnahmen sind aufwendige Einzelanträge der Bezirke und der BIM zu vermeiden. Die Verwendung der Mittel wird stattdessen stichprobenartig durch den Senat (SenMVKU/SenFin) geprüft. Nicht zweckgebundene Mittelverwendung führt zur Rückzahlung.

Solange ein solcher Sondertitel nicht eingerichtet ist, soll der Senat die Bezirke und die BIM aktiv bei der Einwerbung von Fördermitteln des Bundes und der EU unterstützen.

49 mit einer selbstlernenden Technologie ausgerüstet hat.

50

51 Die Ergebnisse:

52 • Investitionskosten von 1.321.000 Millionen Euro für
53 69 Liegenschaften.

54 • Im Durchschnitt 20 Prozent Heizenergieeinsparung

55 • Jährliche Einsparung von 1 Million Euro Heizkosten

56 • 2.500 Tonnen weniger CO₂-Ausstoß pro Jahr

57 • Amortisation der Investition in weniger als zwei Jahren

58

59

60 Der entscheidende Vorteil: Die Technologie ist ohne große
61 bauliche Maßnahmen installierbar, erfordert keinen Hei-
62 zungstausch und liefert sofort Einsparungen, anders als
63 aufwendige Sanierungsprojekte.

64

65 Aktuell sind die Bezirke gezwungen, langwierige Förder-
66 anträge zu stellen, um Energieeffizienzmaßnahmen um-
67 zusetzen. Das führt zu unnötigem Verwaltungsaufwand,
68 Verzögerungen und höheren Kosten. Außerdem fehlt auf-
69 grund des Aufbaus der Berliner Verwaltung ein Anreiz für
70 die Bezirke, sich trotz knapper Finanz- und Personalres-
71 sourcen um Einsparungen zu bemühen. Die eingesparten
72 Mittel kommen den Bezirken nämlich nicht zugute.

73

74 Eine direkte Bereitstellung von Mitteln über einen Sonder-
75 titel würde in weniger als zwei Jahren Millionenbeträge
76 an Energiekosten pro Jahr einsparen, den Verwaltungs-
77 apparat entlasten und sofort wirksame Klimaschutzmaß-
78 nahmen ermöglichen.

79

80 Die Berliner SPD setzt sich für einen pragmatischen und
81 sozial gerechten Klimaschutz ein. Smarte, schnell umsetz-
82 bare Lösungen wie diese sind ein wichtiger Baustein,
83 um klimafreundliche Politik mit finanzieller Vernunft zu
84 verbinden.

85 Berlin kann mehr – lasst uns das beweisen!